FILMPÄDAGOGISCHE BEGLEITMATERIALIEN FÜR DEN SCHULUNTERRICHT

Deutschland, Dänemark, Niederlande 2009
105 Minuten, FSK: ab 12 Jahre

Regie	Hans-Christian Schmid
Buch	Bernd Lange, Hans-Christian Schmid
Kamera	Bogumil Godfrejów
Schnitt	Hansjörg Weißbrich
Musik	The Notwist
Darsteller/innen	Kerry Fox (Hannah Maynard) Anamaria Marinca (Mira Arendt) Stephen Dillane (Keith Haywood) Rolf Lassgård (Jonas Dahlberg) Alexander Fehling (Patrick Färber) Dražen Kühn (Goran Duric) Krešimir Mikic (Alen Hajdarevic) Reinout Bussemaker (Carl Mathijsen) Jesper Christensen (Anthony Weber) Bent Mejding (Lars Andersen) Wine Dierickx (Jule Svensson) Tarik Filipovic (Mladen Banovic) u.v.a.
Prädikat der Filmbewertungsstelle Wiesbaden	Besonders wertvoll
Auszeichnungen (Auswahl)	Internationale Filmfestspiele Berlin 2009 – Wettbewerb Amnesty International Filmpreis Bernhard-Wicki-Preis – Friedenspreis des deutschen Films Preis der Gilde deutscher Filmkunsttheater Preis der Autorenstiftung: Bestes Drehbuch
Altersempfehlung	ab 16 Jahren / ab 10. Klasse
Themen	Justiz, Kriegsverbrechen, Gerechtigkeit, Bürokratie, Politik, Diplomatie, Gewalt, Europäische (Zeit-)Geschichte, Europäische Union, Völkerrecht
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Ethik/Religion, Sozialkunde, Geschichte, Kunst
Filmwebsite	www.sturm-der-film.de (u.a. Trailer, Interviews mit Regisseur, Autor, Kamera, Hauptdarstellerinnen; ICTY-Chronologie)

INHALT

Die Vorwürfe lasten schwer. Vor drei Jahren wurde Goran Duric in Spanien festgenommen. Seitdem läuft am Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien in Den Haag ein Verfahren gegen ihn. Duric wird angeklagt, als Offizier für Deportationen bosnisch-muslimischer Zivilisten im Bosnien-Herzegowina-Konflikt verantwortlich zu sein. Nun aber, kurz vor den abschließenden Verhandlungen, verstrickt sich der Augenzeuge Alen Hajdarevic in Falschaussagen und wird unglaubwürdig. Bei einem Ortstermin in der Republik Srpska in Bosnien und Herzegowina wird seine Lüge offenbar – und als sich Alen danach das Leben nimmt, stehen die Ankläger des Strafgerichtshofs Keith Haywood und Hannah Maynard wieder vor dem Nichts.

Auf der Suche nach neuen Zeugen trifft Hannah auf Mira Arendt, die in Deutschland lebende Schwester von Alen. Mira will zunächst nichts mit den Verhandlungen zu tun haben. Aber Hannah ahnt, dass Alen stellvertretend für ihre Beobachtungen ausgesagt hat. Schließlich erzählt Mira der Anklägerin von Deportationen und Massenvergewaltigungen, für die Duric verantwortlich ist. Weil sie Hannah vertraut, reist sie mit ihrem Sohn nach Den Haag. Kurz vor der entscheidenden Verhandlung jedoch gefährdet eine Vereinbarung zwischen Gericht und Verteidigung die Verurteilung von Duric. Die Verantwortung für die Vergewaltigungen soll nicht zur Sprache kommen. Hannah ist erschüttert, dass politische Abwägungen gegen Gerechtigkeit ausgespielt werden. Gegen die internen Abmachungen befragt sie Mira dennoch zu den Vorkommnissen. Damit untergräbt sie die Strategie des Gerichts, verhilft Mira aber dazu, ihr Schweigen zu brechen.

STURM ist ein komplexes europäisches Thriller-Drama mit einem hohen Grad an Authentizität und politischer Relevanz. Eindrücklich vermittelt der Film von Hans-Christian Schmid den Zwiespalt zwischen politischer Diplomatie, Gerechtigkeit sowie dem Wunsch der Kriegsopfer auf Aufarbeitung. Über die beiden Protagonistinnen Hannah und Mira rückt der Film das tatsächliche Schicksal von Menschen wieder in den Mittelpunkt der sterilen Behördenwelt, die aus großer – sowohl zeitlicher als auch räumlicher – Entfernung schwere Verbrechen gegen die Menschlichkeit aufklären, für Gerechtigkeit und zugleich Stabilität in der einstigen Bürgerkriegsregion sorgen soll.

KONZEPT UND AUFBAU DER BEGLEITMATERIALIEN

Die Begleitmaterialien geben den Schülern/innen Anregungen, sich sowohl thematisch als auch filmanalytisch mit STURM auseinander zu setzen. Der Film wird dabei nicht auf die Rolle des Stichwortgebers für Unterrichtsthemen reduziert. Die Arbeitsvorschläge lenken den Blick auf bestimmte Aspekte des Films, zeigen Perspektiven und Argumentationen auf und unterstützen die kritische persönliche Meinungsbildung.

Die Begleitermaterialien sind in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil richtet sich an Lehrer/innen, stellt knapp die Themenfelder des Films sowie die entsprechenden Arbeitsblätter vor und liefert Hintergrundinformationen über Bosnien und Herzegowina sowie den Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien (ICTY). Der zweite Teil besteht aus Arbeitsblättern, die als Kopiervorlagen direkt im Unterricht eingesetzt werden können. Inhaltliche und gestalterische Aufgaben ergänzen sich dabei, um den Film zu erschließen.

1. VOR DEM KINOBESUCH

1.1 Einstimmung auf den Kinobesuch >> Deutsch, Sozialkunde, Geschichte, Kunst

Durch eine Recherche der Ursachen und des Verlaufs der Kriege im ehemaligen Jugoslawien, insbesondere im heutigen Bosnien und Herzegowina, erarbeiten die Schüler/innen vor dem Kinobesuch Hintergrundwissen zur Handlung des Films, das für die Thematik von STURM sensibilisiert und das Verständnis erleichtert. Assoziationen zum Filmtitel und die Formulierung von Erwartungshaltungen an europäische Filme dienen einer freien Annäherung an Handlung und Gestaltung des Films.

1.2 Beobachtungsaufgaben >> Deutsch, Kunst

Gezielte Fragestellungen vor dem Kinobesuch können den Blick lenken und die Aufmerksamkeit beim Sehen schärfen. Die erste Frage bezieht sich auf die Eröffnungsszene, die die Festnahme von Duric drei Jahre vor Beginn der eigentlichen Filmhandlung zeigt. Durch die ruhige Inszenierung, den Schauplatz am Meer sowie die Musik von The Notwist baut die Szene eine Atmosphäre der Bedrohung auf und stimmt auf den Film ein. Die weiteren Fragen konzentrieren sich auf die Bedeutung der Schauplätze sowie die Vermittlung von Nähe zu den Figuren. In den Arbeitsblättern zur Filmgestaltung werden diese Aufgaben noch einmal aufgegriffen und durch Standfotos aus dem Film veranschaulicht.

2. AUFGABEN ZUR THEMATISCHEN AUSEINANDERSETZUNG MIT STURM

2.1 Eine europäische Geschichte >> Deutsch, Sozialkunde, Geschichte

STURM ist ein politischer Film über europäische Zeitgeschichte, die bis in die Gegenwart reicht. Da die Handlung zwischen Den Haag, Bosnien und Herzegowina (der Hauptstadt Sarajevo und der autonomen bosnisch-serbischen Republik Srpska) sowie Berlin wechselt, lohnt sich die Visualisierung mit einer Europakarte. Mit Bezug auf die Handlung von STURM werden Entfernungen, Beziehungen und Zusammenhänge veranschaulicht, die darüber hinaus auch zu einer Auseinandersetzung mit europäischer Geschichte, Kultur, Politik und Identität dienen. Durch die Recherche aktueller Artikel und Berichte über die Folgen des Balkan-Konflikts wird die Relevanz des Themas deutlich. STURM ist kein Thriller in einem luftleeren Raum, sondern fest verwurzelt in der gegenwärtigen (internationalen) Politik und der jüngeren Geschichte.

2.2 Beweggründe und Situation der Figuren >> Deutsch, Ethik/Religion

Filme entfalten ihre Geschichten über die Motive und Standpunkte der Figuren. Über eine Auseinandersetzung mit den Beweggründen von Hannah Maynard etwa erschließt sich ihr Konflikt zwischen Pflicht und moralischer Integrität, der zugleich auf die Frage nach der Einheit von Recht und Gerechtigkeit hinweist. Mira Arendt hingegen steht unter großer Anspannung, weil persönliche Traumata durch das Verfahren wieder ans Tageslicht kommen. Vor Gericht aber sind ihre Aussagen relevant – und man kann nicht auf ihre Gefühle eingehen. Den Kompromiss zwischen effizienter Bürokratie und Gerechtigkeit suchen andererseits der Diplomat Jonas Dahlberg und der Richter Lars Andersen. Mit ihrer Schweigevereinbarung, die Duric von der Verantwortung für die Massenvergewaltigungen befreien soll, brüskieren sie sowohl Mira als auch Hannah. Durch den Vergleich dieser unterschiedlichen Positionen wird das

Problemfeld des Films in seiner Komplexität deutlich. Eigene Texte der Schüler/innen über die Berichterstattung zu diesem Fall aus der Sicht verschiedener Interessensgruppen zeigen zudem, wie subjektiv Nachrichten gefärbt sind.

2.3 Bürokratie, Recht und Gerechtigkeit >> Deutsch, Ethik/Religion, Sozialkunde, Geschichte

Nachdem die Beschäftigung mit den Motiven der Figuren das Spannungsfeld zwischen den Ansprüchen und Erfordernissen einer Behörde einerseits und den persönlichen Erwartungen an Recht und Gerechtigkeit von Kriegsopfern deutlich gemacht hat, regen diese Aufgaben nun zu einer Auseinandersetzung mit der Selbstdarstellung und Zielsetzung des ICTY und dessen Leistungen sowie der Haltung des Film an. Die Einrichtung einer international organisierten Behörde ist nur eine Möglichkeit, die Folgen eines Bürgerkriegs aufzuarbeiten. Die Schüler/innen recherchieren nach anderen Ansätzen wie etwa der Wahrheits- und Versöhnungskommission in Südafrika, vergleichen und diskutieren diese.

3. AUFGABEN ZUR FILMISCHEN GESTALTUNG VON STURM

3.1 Wie wird Realitätsnähe inszeniert? >> Deutsch, Kunst

STURM wirkt vor allem durch den Einsatz der Handkamera, die Lichtsetzung und die Nähe zu den Protagonisten sehr authentisch. Die Schüler/innen erarbeiten anhand verschiedener Aspekte diese Wirkungsweisen und vergleichen sie mit anderen Filmen, die sie kennen.

3.2 Schauplätze: Das Meer >> Deutsch, Kunst

Drei Szenen in STURM spielen am Meer. Sie fallen auf, weil sie in Totalen ein Gefühl für Freiheit vermitteln und zum anderen die Beschränkung auf düstere, eingeengte Räume durchbrechen. In Weiterführung der Beobachtungsaufgaben sollen diese Szenen nun genauer analysiert werden. Die Schüler/innen beschreiben anhand von Standfotos aus dem Film die Wirkung dieser Bilder, vergleichen die Szeneninhalte und schärfen ihren Blick für die Bedeutung von Orten in Filmen.

3.3 Räume und Stimmungen: „Unorte“ >> Deutsch, Kunst

Direkt an die Bedeutung der Schauplätze am Meer schließt sich diese Aufgabe an. Weitere Standfotos zeigen Räumlichkeiten, die der Drehbuchautor Bernd Lange in einem Interview als „Unorte“ bezeichnet hat. Sie unterscheiden sich deutlich von der Gestaltung der Meer-Szenen und vermitteln ein Gefühl für die Welt der Mitarbeiter des ICTY sowie die Situation der Zeugen in Den Haag. Verhandelt werden die Folgen von Kriegsverbrechen, die für die Zeugen mit starken Emotionen besetzt sind – doch die Orte wirken beklemmend und steril und verdeutlichen erneut, dass es im Gericht nur um Beweisaufnahme und Argumentationen geht. Auch diese Beobachtungsaufgabe sensibilisiert für die Wirkung von Bildern und die bewusste Gestaltung von Filmen.

DER INTERNATIONALE STRAFGERICHTSHOF FÜR DAS EHEMALIGE JUGOSLAWIEN/ INTERNATIONAL CRIMINAL TRIBUNAL FOR THE FORMER YUGOSLAVIA (ICTY)

Das ICTY wurde am 25. Mai 1993 durch den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen gegründet und hat seinen Sitz in Den Haag in den Niederlanden. Mit seiner Einrichtung reagierte die internationale Gemeinschaft auf die Kriegsverbrechen auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawiens seit Beginn der Konflikte im Juni 1991.

Ziel der Arbeit des ICTY ist die strafrechtliche Verfolgung und Verurteilung von Einzelpersonen – unabhängig von ihrer gesellschaftlichen Position – die für schwere Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht seit Beginn des Bürgerkriegs verantwortlich sind. 1999 wurde mit Slobodan Miloševic zum ersten Mal ein amtierendes Staatsoberhaupt vor einem internationalen Strafgerichtshof angeklagt.

Die Verfahren am ICTY beziehen sich auf Straftaten von Einzelpersonen in vier Kategorien:

- schwere Verletzungen der Genfer Abkommen von 1949 wie vorsätzliche Tötungen, Folter oder Verschleppung;
- Verstöße gegen die Gesetze oder Gebräuche des Krieges wie der Einsatz von Giftwaffen oder die willkürliche Zerstörung von Städten und Dörfern;
- Völkermord;
- sowie Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Das ICTY zählt zu diesen ausdrücklich auch Vergewaltigungen und erkennt sie 1998 durch entsprechende Anklagen und Verfahren als erstes internationales Gericht ausdrücklich als Kriegsverbrechen an.

Das ICTY besteht aus drei Abteilungen sowie der Verteidigung: In den Kammern (*Chambers*) werden die Beweise von Anklage und Verteidigung präsentiert und Urteile gesprochen. 16 Richter arbeiten ständig am ICTY unter dem Vorsitz des Präsidenten (zur Zeit: Patrick L. Robinson), weitere können zu einem Verfahren berufen werden. Jedes Verfahren in einer der insgesamt drei Strafkammern wird von drei Richtern verhandelt. In der Berufungskammer sitzen fünf Richter.

Das Büro des Chefanklägers (*OTP – Office of the Prosecutor*) besteht neben dem weisungsunabhängigen Leiter der Anklage (seit Januar 2008: Serge Brammertz) unter anderem aus Anwälten, Ermittlern, Militäranalysten sowie Fachleuten aus Recht und Politik aus dem ehemaligen Jugoslawien. Die Gerichtsverwaltung (*Registry*) ist unter anderem zuständig für die Übersetzungen, die Unterbringung der Angeklagten und Zeugen sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Die Verteidigung (*Defence Counsel)* vertritt die Angeklagten. Ihre Mitarbeiter sind unabhängig vom ICTY. Insgesamt arbeiten mehr als 1100 Personen am ICTY, die aus ungefähr 80 Staaten kommen.

Von der Eröffnung des ersten Prozesses im Jahr 1996 bis zum August 2009 wurden 161 Personen angeklagt. Abgeschlossen sind 86 Verfahren gegen 120 Angeklagte, von denen 11 freigesprochen, 60 verurteilt und 13 an nationale Gerichtsbarkeiten überstellt wurden. Verfahren gegen 20 Personen wurden eingestellt, 16 Angeklagte sind vor oder nach ihrer Überstellung an das ICTY verstorben. Verfahren gegen 41 Personen in 18 Fällen sind noch nicht abgeschlossen.

Die Verfahren am ICTY dienen zudem maßgeblich der Entwicklung eines international anerkannten Völkerstrafrechts, das nationale Grenzen und Rechtssysteme überschreitet. Der Erfolg des ICTY hat den Grundstein für ähnliche Tribunale (zum Beispiel für Ruanda) sowie den Internationalen Strafgerichtshof gelegt.

Da das ICTY eingerichtet wurde, als in der betreffenden Region aufgrund des Bürgerkriegs keine unparteiische Rechtssprechung möglich war, versteht sich das Tribunal nur als vorübergehende Instanz. Nach Planung des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen soll das Gericht seine Verfahren zum Ende des Jahres 2010 abgeschlossen haben. Nationale Gerichte in den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens sollen gestärkt werden, um selbst Prozesse gegen Kriegsverbrecher zu führen.

> Medientipp: Umfassende Informationen bietet die Website des ICTY unter http://www.icty.org, auf der auch die Verhandlungen aus den drei Gerichtssälen live übertragen werden.

> Medientipp: Unter http://www.icty.org/sid/321 finden Sie einen geografischen Vergleich zwischen dem Gebiet der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien vor Beginn des Balkan-Konflikts sowie den heutigen Staaten Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro, Kosovo und Makedonien.

BOSNIEN UND HERZEGOWINA

Im Jahr 1991 beginnt der Auflösungsprozess der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien. Die Republiken Slowenien und Kroatien erklären ihre Unabhängigkeit. 1992 folgt die Republik Bosnien-Herzegowina, in der seit mehreren Jahrhunderten bosnische Muslime, Serben und Kroaten friedlich zusammenleben. Doch das Referendum über die Unabhängigkeit wird von den bosnischen Serben boykottiert. Die strategisch günstige Lage Bosnien-Herzegowinas zwischen Serbien und Kroatien schürt die Frontenbildung zwischen den unterschiedlichen Völkergruppen. Auf dem Gebiet, das oft aufgrund der vielfältigen Bevölkerungsgruppen und Religionen auch als Miniaturabbild des gesamten Jugoslawiens galt, kommt es zum Bürgerkrieg.

Seit dem Abkommen von Dayton, mit dem 1995 der Krieg in Bosnien-Herzegowina sowie in Kroatien beendet wurde, ist der Staat Bosnien und Herzegowina in zwei Teilrepubliken, so genannte Entitäten, unterteilt: die „Föderation Bosnien und Herzegowina“ (im wesentlich mit bosnisch-muslimischer und bosnisch-kroatischer Bevölkerung) und die weitgehend autonomie bosnisch-serbische „Republika Srpska“. Die gemeinsame Hauptstadt ist Sarajewo.

> Medientipp: Viele aktuelle Informationen zu Bosnien finden Sie unter http://www.forschungsgruppe-bosnien.de

1.1 Einstimmung auf den Kinobesuch

>> Deutsch, Sozialkunde, Geschichte, Kunst

- Welche Assoziationen fallen Ihnen zu dem Titel „Sturm“ ein?
  Sammeln Sie Ihre Ergebnisse und vergleichen Sie nach dem Kinobesuch, welche Assoziationen zutreffend beziehungsweise nicht zutreffend waren.

- Die Folgen des Bosnien-Herzegowina-Konflikts stehen im Mittelpunkt von STURM. Informieren Sie sich über die Ursache, den Verlauf sowie das Ende des Konflikts. Beziehen Sie dabei auch die so genannte „Operation Sturm“ und ihre Bedeutung ein. Recherchieren Sie in tagesaktuellen Zeitungen, inwiefern die Folgen des Balkan-Konflikts noch heute zur Sprache kommen.

- Was zeichnet Ihrer Meinung nach einen europäischen Film aus? Notieren Sie Ihre Stichpunkte und vergleichen Sie diese nach dem Kinobesuch mit Ihren Erwartungen.

1.2 Beobachtungsaufgaben für den Kinobesuch

>> Deutsch, Kunst

- Mit welcher Szene beginnt STURM. An welchem Ort spielt diese?
  Welche Atmosphäre vermittelt diese Szene?

- Achten Sie insbesondere auf die Szenen, die am Meer spielen.

- Achten Sie zudem auf die Räume und Schauplätze und wie diese in STURM dargestellt werden.

- Achten Sie auf die Nähe beziehungsweise Distanz zu den Figuren.
  Wodurch wird diese hergestellt und welche Wirkung ergibt sich daraus?

2.1 EINE EUROPÄISCHE GESCHICHTE

>> Deutsch, Sozialkunde, Geschichte

Die Handlung von STURM führt die Figuren quer durch Europa und erzählt von einem Geflecht der Beziehungen zwischen Staaten, Institutionen und Personen.

Schauplätze und Institutionen

- Markieren Sie auf einer Europakarte die Schauplätze des Films.
- Ordnen Sie jedem Schauplatz Stichworte aus der Handlung des Films zu.
- Suchen Sie in Zeitungen, Zeitschriften oder auf Websites nach Fotos von diesem Ort.
- Recherchieren Sie in Zeitungen (Print oder Online) nach Artikeln, die über Ereignisse an diesem Ort berichten. Vergleichen Sie die Berichterstattung über diese Orte beziehungsweise die dort ansässigen Institutionen mit Ihren Stichpunkten zur Filmhandlung. Welches Bild zeichnen die beiden Quellen?

Figuren

- Ordnen Sie die Hauptfiguren des Films ihren Herkunftsländern zu.
- Welche Rolle spielen Nationalitäten in STURM?
  Begründen Sie Ihre Antwort mit Bezug auf Szenen oder Dialoge aus STURM.
- Zu welchen Konflikten kommt es zwischen den Figuren auf ihren Reisen durch Europa? Welche Rolle spielen Zugehörigkeit und Fremdheit?
  Beziehen Sie auch die Bemerkung über das Auftreten der UN-Mitarbeiter/innen in Bosnien als „Safaritourismus“ ein.

Was macht aus STURM einen (gesamt-)europäischen Film, der sich von anderen Filmen aus europäischen Ländern unterscheidet?

Strukturieren Sie Ihre Antwort hinsichtlich der folgenden Aspekte:

- Themen von STURM
- Nationalitäten und Grenzen
- Sprachen
- Gemeinsamkeiten und Konflikte
- Kultur und Lebensstile

Welches Bild von Europa zeichnet STURM?

Inwiefern entspricht dieses Bild Ihrer persönlichen alltäglichen Wahrnehmung?
Wo gibt es Abweichungen?

Was interessiert Sie an dem in STURM dargestellten Fall?

Inwiefern halten Sie ihn in Bezug auf die (gesellschaftliche oder politische) Entwicklung Europas für relevant?

> Medientipp: Die Bundeszentrale für politische Bildung hat im Rahmen ihrer Online-Mediathek unter http://mediathek.bpb.de/KunstundKultur/objekt_402.html unter dem Titel „Watching Europe“ Interviews mit Fachleuten aus Filmkritik sowie Filmbranche über das europäische Kino und eine „europäische Identität“ veröffentlicht.

2.2 BEWEGGRÜNDE UND SITUATION DER FIGUREN

>> Deutsch, Ethik/Religion

A. Zwischen Pflicht und moralischer Integrität: Hannah Maynard

---

»Integrität auf der einen und die Biegsamkeit der Wahrheit auf der anderen Seite – das ist das Spannungsfeld des Konfliktes, in dem sich unsere Hauptfigur Hannah bewegt.« Hans-Christian Schmid (Regisseur und Co-Drehbuchautor)

- Erläutern Sie knapp, was der Begriff „Integrität“ für Sie bedeutet.
- Kommentieren Sie das Zitat von Hans-Christian Schmid. Stellen Sie dieses „Spannungsfeld“ anhand konkreter Szenen und Situationen aus dem Film dar. Legen Sie dabei insbesondere Wert auf die Widersprüche und Konfliktlinien.
- Welchen Standpunkt nimmt Hannah in diesem Spannungsfeld ein? Beschreiben Sie Hannahs Haltung zu Beginn des Films, als sie Mira kennen lernt sowie als sie von der Einigung zwischen Gericht und Angeklagtem erfährt.
- Was bedeutet für Sie „Idealismus“? Verbinden Sie damit eine eher positive oder eher negative Eigenschaft?

B. Fakten gegen Emotionen: Mira Arendt

»Für die Zeugen ist es ein psychoanalytischer Prozess, sich mit der Vergangenheit auseinander zu setzen, und das steht im Widerspruch zu der Rolle, die man ihnen in einem Gerichtsverfahren zuweist. Der Zeuge soll Fakten liefern, das ist etwas sehr Rationales, er soll im Sinne der Anklage funktionieren.«

Bernd Lange (Co-Drehbuchautor)

- In welcher Situation befindet sich Mira, als sie im Film vorgestellt wird?
- Was hält Mira zu Beginn vom ICTY? Warum will sie nicht aussagen? Welche Gründe hat sie dafür?
- Einzel- oder Kollektivschicksal: Welche Rolle spielt Miras Situation für ihre Gesellschaft?
- Wie geht Mira mit ihrer Vergangenheit um (vor ihrer Familie und vor den Mitarbeitern/innen des ICTY)?
- Beziehen Sie Stellung zu Miras Verhalten. Welche anderen Möglichkeiten hätte es gegeben?
- Welche Folgen hat es Ihrer Meinung nach, wenn die Opfer vergangener Bürgerkriege schweigen? Berücksichtigen Sie in Ihrer Antwort diese Aspekte: Folgen für die Familie, Folgen für den Alltag, Folgen für die Gesellschaft.

C. Politik und Kompromiss: Jonas Dahlberg (Diplomat), Lars Andersen (ICTY-Richter), Keith Haywood (Chefankläger), Anthony Weber (Gerichtspräsident)

»Eigentlich heißt es: „Kein Frieden ohne Gerechtigkeit, keine Gerechtigkeit ohne Wahrheit", aber wenn zur Wahrheitsfindung nicht genügend Geld oder Zeit da ist, dann stehen plötzlich auch die anderen Werte zur Disposition.«

Bernd Lange (Co-Drehbuchautor)

- Charakterisieren Sie die folgenden Personen: den Diplomaten Jonas Dahlberg, den ICTY-Richter Lars Andersen, den Chefankläger Keith Haywood sowie den Gerichtspräsidenten Anthony Weber.
- Zwischen welchen Optionen müssen sie bei ihrer Arbeit unterscheiden? Welche Probleme ergeben sich aus diesen Rahmenbedingungen? Wie haben sie sich damit arrangiert?
- Für wie notwendig halten Sie dieses Verhalten und wie beurteilen Sie es persönlich?
- Welche Ziele sollten Ihrer Meinung nach im Mittelpunkt des ICTY stehen? Wie könnten diese gewährleistet werden? Nehmen Sie Stellung zu dem oben genannten Zitat von Bernd Lange.

D. Verfassen Sie einen Zeitungsartikel über den (fiktiven) Fall Duric. Bilden Sie dazu vier Gruppen:

- Die erste Gruppe schreibt den Artikel aus der Sicht eines neutralen Prozessbeobachters;
- die zweite Gruppe aus der Sicht eines Prozessbeobachters im Dienste einer Nicht-Regierungsorganisation (wie zum Beispiel Amnesty International);
- die dritte Gruppe aus der Sicht eines Prozessbeobachters auf der Seite von Duric;
- die vierte Gruppe aus der Sicht eines Prozessbeobachters im Dienste der Vereinten Nationen (UN).

- Vergleichen Sie Ihre Texte und zeigen Sie auf, wie dadurch Meinungen konstruiert beziehungsweise manipuliert werden.

2.3 BÜROKRATIE, RECHT UND GERECHTIGKEIT

>> Deutsch, Ethik/Religion, Sozialkunde, Geschichte

»***Bringing war criminals to justice. Bringing justice to victims.***« Leitspruch des ICTY

- Nehmen Sie Stellung zu diesem Leitspruch.
- Wie kommentiert der Film STURM dieses Motto?
- Laden Sie sich von der Website des ICTY die Selbstdarstellung herunter: http://www.icty.org/sid/10050.
  Vergleichen Sie diese mit den Kritikpunkten des Films und zeigen Sie Probleme auf.
- Welche Stellung bezieht der Film zur Arbeit des ICTY?
  Inwiefern sind die Kritikpunkte des Films konstruktiv?
- Beobachten Sie in aktuellen Zeitungsartikeln die Berichterstattung über Prozesse am ICTY. Welche Bedeutung kommt diesen im Moment zu?
  Welche Erfolge und welche Kritikpunkte werden herausgestellt?

- Bilden Sie zwei Gruppen. Sammeln Sie in der ersten Gruppe Assoziationen zum Begriff „Recht“, in der zweiten zum Begriff „Gerechtigkeit“.
  Sortieren Sie anschließend Ihre Ergebnisse im Plenum nach Überschneidungen und Widersprüchen und diskutieren Sie diese.

Der ICTY ist ein Versuch, die Verbrechen eines Bürgerkriegs aufzuarbeiten und Gerechtigkeit wiederherzustellen.

- Vergleichen Sie diesen Ansatz mit Institutionen oder Methoden, die nach Bürgerkriegen in anderen Ländern zur Vergangenheitsaufarbeitung eingesetzt wurden (zum Beispiel die Wahrheits- und Versöhnungskommision in Südafrika).
- Worin unterscheiden sich diese Ansätze?
- Nennen Sie Gründe für die Notwendigkeit solcher Einrichtungen.
- Welche positiven oder negativen Konsequenzen sehen Sie darin?
- Welchen Vorgehensweise halten Sie für vielversprechender?
  Begründen Sie Ihre Antwort.

Lesetipp: Kai Ambos: Institutionen und Erinnerungen, 2008
http://www.bpb.de/themen/I97ITT,0,0,Institutionen_und_Erinnerungen.html (Stand 28.08.2009)

3.1 WIE WIRD REALITÄTSNÄHE INSZENIERT?

>> Deutsch, Kunst

- Sammeln Sie in Zweiergruppen gestalterische Möglichkeiten, um in Filmen Wirklichkeitsnähe zu imitieren.

  Begründen Sie knapp, warum die jeweiligen Mittel Ihrer Meinung nach diese Wirkungen hervorrufen.

  Berücksichtigen Sie dabei die folgenden Aspekte
  - Kameraführung
  - Lichtsetzung
  - Schnitt/Montage
  - Ton
  - Musik
  - Schauspiel
  - Ausstattung/Szenenbild

- Beschreiben Sie STURM anhand dieser gestalterischen Mittel.

- Für wie passend halten Sie den dokumentarischen Inszenierungsstil für die Handlung von STURM?
  Begründen Sie Ihre Antwort.

3.2 SCHAUPLÄTZE: DAS MEER

>> Deutsch, Kunst

Drei Szenen in STURM spielen am Meer.

- Wie wirken diese Bilder auf Sie? Welche Worte fallen Ihnen zu diesen Bildern ein?
- Wann spielen diese Szenen im Verlauf des Films?
- Notieren Sie in knappen Stichworten, was in den Szenen des Films passiert, die auf den Standfotos aus STURM zu sehen sind.
- Durch welche Themen werden diese Szenen verbunden?
  Wofür steht das Meer als Symbol?
- Welche anderen Orte hätten Ihrer Meinung nach eine ähnliche Wirkung bzw. wären für diese Szenen ebenso passend? Begründen Sie Ihre Vorschläge.

3.2 RÄUME UND STIMMUNGEN: UNORTE

>> Deutsch, Kunst

Bernd Lange, der gemeinsam mit dem Regisseur Hans-Christian Schmid das Drehbuch zu STURM geschrieben hat, bezeichnet viele der Schauplätze im Film als „Unorte“.

- Beschreiben Sie die Standfotos auf Seite 16.
  Achten Sie dabei nicht nur auf das, was darauf abgebildet wird, sondern auch, wie es „ins Bild gesetzt“ wird, zum Beispiel durch
  - Einstellungsgrößen (Nähe und Distanz zu Personen und Gegenständen),
  - Lichtstimmung,
  - Farbgestaltung,
  - Ausstattung,
  - Cadrage (Bildformat sowie Anordnung der Personen und Gegenstände im Bild).
- Welche Wirkung haben diese Bilder auf Sie? Begründen Sie Ihre Meinung mit Bezug auf die Gestaltung der Bilder.
- Versuchen Sie, anhand dieser Standfotos den Begriff „Unorte“ zu definieren.
- In welcher Beziehung stehen diese Orte zur Situation von Mira und Hannah im Film?
- Inwiefern kommentiert die Filmgestaltung zum einen die Politik und Arbeitsweise des ICTY, zum anderen die Situation der Menschen, die vor dem Gericht aussagen sollen?
- Welchen direkten Bezug haben diese Bilder zu der Auseinandersetzung mit einem Bürgerkrieg?

> 3.2 RÄUME UND STIMMUNGEN: UNORTE

LITERATURHINWEISE

Bernd Lange, Hans-Christian Schmid: Sturm, Verlag der Autoren, Frankfurt am Main 2009

Das Filmbuch enthält das Originaldrehbuch zu STURM, Hintergrundberichte sowie Interviews (unter anderem mit den Drehbuchautoren Bernd Lange und Hans-Christian Schmid sowie mit Richtern am ICTY).

Slavenka Drakulic: Keiner war dabei – Kriegsverbrechen auf dem Balkan vor Gericht, Paul Zsolnay Verlag, Wien 2004

Mehrere Monate hat Slavenka Drakulic die Verhandlungen vor dem Tribunal in Den Haag mitverfolgt und im Untersuchungsgefängnis in Scheveningen recherchiert.

Carla del Ponte und Chuck Sudetic: Im Namen der Anklage – Meine Jagd auf Kriegsverbrecher und die Suche nach Gerechtigkeit, S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2009

Carla del Ponte war von 1999 bis 2007 Chefanklägerin des ICTY.

LINKS ZUM THEMA

www.sturm-der-film.de

Auf der Website zum Film finden Sie unter anderem Auszüge aus Interviews mit Hans-Christian Schmid (Regie, Drehbuch), Bernd Lange (Drehbuch), Bogumil Godfrejów (Kamera), Kerry Fox und Anamaria Marinca (Darstellerinnen) sowie Hintergrundinformationen über das ICTY und zahlreiche weitere Links und Literaturtipps.

www.icty.org

Offizielle Website des ICTY, unter anderem Hintergrundinformationen zum Tribunal und zum Krieg im ehemaligen Jugoslawien, Beschreibungen der einzelnen Fälle, aktuelle Prozessberichte sowie ein Livestream zu den laufenden Gerichtsverhandlungen.

www.bpb.de

Website der Bundeszentrale für politische Bildung, über die auch zahlreiche Texte über die Kriege im ehemaligen Jugoslawien und die Folgen abgerufen werden können.

www.medicamondiale.org

Medica Mondiale ist ein internationales Netzwerk, das sich weltweit für Frauen und Mädchen in Krisenregionen einsetzt, unter anderem in Kosovo und Bosnien.

www.amnesty.de/menschenrechtsbildung

Materialsammlung zu den Kriegen im ehemaligen Jugoslawien auf der Website von Amnesty International (abrufbar ab 21.9.2009)

IMPRESSUM

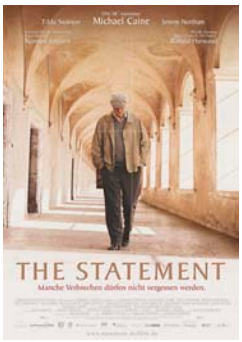
Herausgeber: Piffl Medien GmbH, Boxhagener Straße 18 10245 Berlin
Tel.: 030 / 29 36 16 0, Fax: 030 / 29 36 16 22
info@pifflmedien.de, www.pifflmedien.de

Bildnachweis: Piffl Medien GmbH

Autor des medienpädagogischen Begleitmaterials:
Stefan Stiletto, stiletto@filme-schoener-sehen.de

Weitere kfw-Titel über die Aufarbeitung von Kriegsverbrechen und Kriegsfolgen:

Am Ende einer Flucht. The Statement



120 Min., Spielfilm
Kanada/Großbritannien/Frankreich , 2003

1992 in der Provence. Pierre Brossard lebt zurückgezogen in einem Kloster. Unauffällig und vom Leben gezeichnet, erweckt er den Eindruck, als könnte er keiner Fliege etwas zu Leide tun. Doch der Mann ist ein untergetauchter Nazi-Kriegsverbrecher und tötet noch immer kaltblütig jeden, der sein Geheimnis aufzudecken droht. Die Richterin Livi und ihr Helfer, Militäroberst Roux, sind dem Mann ohne Eigenschaften auf der Spur. Es entbrennt eine Hetzjagd auf Brossard, der von kirchlichen Kreisen unterstützt und von Politgrößen gedeckt wird.

Anonyma

131 Min., Spielfilm
Deutschland/Polen, 2008

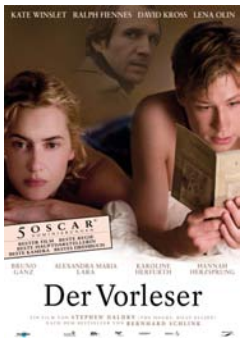
Als die Rote Armee im April 1945 Berlin eroberte, hielt eine anonyme Autorin das, was ihr in dieser Zeit widerfuhr, aber auch ihre Beobachtungen und Reflexionen in tagebuchartigen Aufzeichnungen fest, darunter die massenhaften Vergewaltigungen von Frauen jeden Alters. Die ambitionierte Verfilmung dieses einzigartigen Zeitdokuments greift den lakonischen Stil der Vorlage auf und belässt es vor allem in der Darstellung sexueller Gewalt bei Andeutungen.

Esmas Geheimnis - Grbavica

96 Min., Spielfilm
Österreich/ Deutschland/ Kroatien/ Bosnien, 2006

Die alleinstehende Esma zieht ihre zwölfjährige Tochter Sara im Sarajevo nach dem Krieg auf. Sara, die davon träumt, auf einen Schulausflug gehen zu können, freundet sich mit Samir an, dessen Vater - wie der von Sara - als Kriegsheld gestorben ist. Auf den Vater angesprochen, reagiert Esma allerdings stets ausweichend. Als die Schule anbietet, dass die Kinder von Kriegshelden umsonst auf den Klassenausflug gehen können, muss Esma nach weiterem Hin und Her Farbe bekennen und ihre Tochter mit der grausamen Wahrheit konfrontieren.

Der Vorleser



124 Min., Spielfilm
USA/Deutschland, 2008

Der 15-jährige Schüler Michael lernt auf seinem Nachhauseweg die 20 Jahre ältere Schaffnerin Hanna kennen, als sie sich um ihn, dem plötzlich übel wird, kümmert. Nach seiner Genesung besucht er sie und es entwickelt sich eine ritualisierte erotische Beziehung: Vor dem Akt muss Michael ihr immer vorlesen. Eines Tages verschwindet Hanna spurlos und Michael begegnet ihr viele Jahre später auf der Anklagebank wieder. Die Wahrheit über Hannas Vergangenheit tritt zu Tage: Sie muss sich als ehemalige KZ-Aufseherin verantworten und sie ist Analphabetin und schämt sich dafür so sehr, dass sie lieber als Hauptschuldige eine lebenslange Gefängnisstrafe auf sich nimmt, statt diese Schwäche zu offenbaren.

The Fog of War

106 Min., Spielfilm
USA, 2003

Der mit dem OSCAR ausgezeichnete Dokumentarfilm THE FOG OF WAR von Errol Morris ist ein wichtiges Zeitdokument über den ehemaligen US-Verteidigungsminister Robert S. McNamara. Offen und selbstkritisch reflektiert er über Kriege und Krisen, über Entscheidungen, die Hunderttausenden von Menschen das Leben gekostet haben - vom Zweiten Weltkrieg bis hin zu Kuba und Vietnam. Packende historische Einsichten aus erster Hand und Zeitdokumente verbinden sich mit überlebenswichtigen Fragen zu den Herausforderungen von heute.

Schildkröten können fliegen

93 Min., Spielfilm
Iran/Irak, 2004

Im Mittelpunkt stehen hier Kinder eines kurdischen Flüchtlingslagers an der irakisch-iranischen Grenze kurz vor der US-amerikanischen Invasion. Waisenkinder wie der Junge Satellit , Anführer der Kinder, verdienen ihr Geld mit dem Bergen amerikanischer Landminen. Einige von ihnen haben nur noch Armstümpfe oder ein Bein, Opfer von Minen, die sie trotzdem auf Wiesen weiterhin suchen, um sie auf

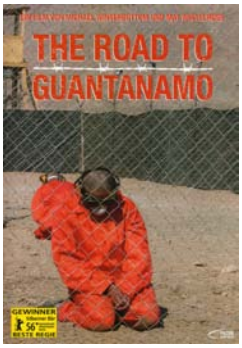
dem Schwarzmarkt zu verkaufen. Als die junge Mutter Agrin ins Lager kommt, verliebt sich Satellit in sie. Agrin will ihren Sohn umbringen, den sie durch eine Vergewaltigung irakischer Soldaten bekommen hat. Ein authentisches Bild von den wehrlosen Leidtragenden eines Krieges, von dem die Nachrichten fast täglich nüchtern registrieren, dass sich nach neuen Angriffen der US-Luftwaffe unter den Toten auch Kinder befinden.

Am Ende kommen Touristen

81 Min., Spielfilm
Deutschland, 2007

Eigentlich wollte der 19-jährige Berliner Sven in Amsterdam seinen Zivildienst ableisten, aber dann verschlägt es ihn ins polnische Städtchen Oswiecim, das unter dem Namen Auschwitz traurige Berühmtheit erlangte als größtes Vernichtungslager der Nazis - Symbol des Terrors, des Völkermordes, des Holocausts. Neben seiner Arbeit in der Gedenkstätte soll sich Sven um den alten KZ-Überlebenden Krzeminski kümmern, der dem Deutschen seine Abneigung spüren lässt, ihn herumkommandiert und schikaniert. Anfänglich ist der sauer über die ungerechte Behandlung, bis er merkt, wie der weit über 80-Jährige immer noch mit den Verwüstungen der Seele kämpft und sich nicht vom Ort des Schreckens lösen kann, auch wenn er es als beschämend empfindet, vor neugierigen deutschen Schülern oder Azubis auf gelangweilte Fragen zu antworten oder seine KZ-Nummer zu zeigen, noch schlimmer: bei der Einweihung eines Denkmals als Alibi-Betroffener zu dienen. Der Alte mag kein Mitleid und keine Hilfe, schon gar nicht vom Enkel der Täter.

The Road to Guantanamo



95 Min., Spielfilm
England, 2006

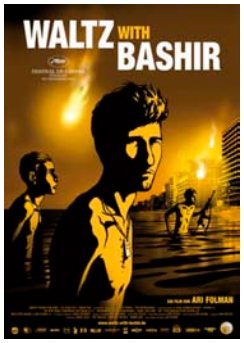
Der Film erzählt die Geschichte von Ruhal Ahmed, Asif Iqbal und Shafiq Rasul (den so genannten „Tipton Drei"); drei jungen Briten aus Tipton in den West Midlands, die 2001 von Milizen der Nordallianz in Afghanistan festgenommen wurden und fast drei Jahre in Guantánamo Bay inhaftiert waren, ohne Anklage oder juristische Vertretung. Zu Interviews mit den Dreien und Archivaufnahmen wird eine dramatisierte Geschichte von ihren Erfahrungen während ihrer Festnahme durch die Nordallianz, ihrer Auslieferung an die US-Streitkräfte und ihrer Haft in Kuba erzählt. Der Film zeigt die Anwendung von Prügel während des Verhörs, Foltermethoden wie Reizentzug und -überflutung oder über lange Zeit erzwungene schmerzhafte Körperhaltungen, und den Versuch der US-Streitkräfte, ihnen falsche Geständnisse über die Mitgliedschaft bei Al-Qaida und den Taliban zu entlocken. 2004 wurden die „Tipton Drei" ohne Anklage zu erheben freigelassen. Der vierte Jugendliche Mounir, der während der Flucht aus Kunduz vor dem amerikanischen Bombardement verschwand, wurde nie wieder aufgefunden.

Todesstaub – Die verstrahlten Kinder von Basra

29 Min., Dokumentation
Deutschland, 2010

Der deutsche Arzt und Wissenschaftler, Prof. Dr. Siegwart-Horst Günther, machte nach dem ersten Golfkrieg 1991 als erster auf die gefährlichen Folgen von s. g. Urangeschossen und -bomben aufmerksam. Diese Dokumentation begleitet ihn - nach dem letzten Golfkrieg (2003) der USA - noch einmal in den Irak. Hier macht er sich zusammen mit weiteren Wissenschaftlern auf die Suche nach kontaminierten Kriegsschauplätzen. Ein hochaktueller Film über brisante Entdeckungen und den außergewöhnlichen persönlichen Einsatz eines 80-jährigen Arztes, ein kaum bekanntes Kriegsverbrechen publik zu machen. Denn mit den atmosphärischen Winden wird der im Krieg entstandene Todesstaub um die ganze Welt getragen.

Waltz with Bashir



86 Min., Spielfilm
Israel/Frankreich/Deutschland, 2008

Ari Folman (als Trickfilmfigur) reflektiert in einer Kneipe mit einem Freund über dessen Albtraum mit einer großen Meute von zähnefletschenden Hunden. Der immer wiederkehrende Traum steht in Zusammenhang mit ihrem gemeinsamen Einsatz als Soldaten im Libanon. Folmans Erinnerungen daran sind jedoch verdrängt und werden im Laufe des Filmes erst nach und nach freigegeben. Befragungen von anderen Kriegsteilnehmern rekonstruieren wie ein Puzzle das reale Geschehen, an das Folman keine Erinnerung mehr hatte. Traumsequenzen wechseln sich ab mit den erinnerten Kriegsgefechten und anderen Kriegsereignissen. Der Film endet mit Original-Aufnahmen des Massakers von Sabra und Schatila. Der Filmtitel spielt auf den mit Israel verbündeten christlich-maronitischen Milizenführer Bashir Gemayel an, dessen Ermordung mit dem Massaker von Sabra und Schatila gerächt werden sollte.

Katholisches Filmwerk GmbH
Ludwigstr. 33
60327 Frankfurt a.M.
Telefon: +49-(0) 69-97 14 36- 0
Telefax: +49-(0) 69-97 14 36- 13
E-Mail: info@filmwerk.de
www.filmwerk.de

kfw